

## Regionale Wirtschaft 11

# «Bonisystem muss sich ändern»

An der diesjährigen Wirtschaftsdebatte der Commercia Schaffhausen stand Privatbankier Konrad Hummler Rede und Antwort zur momentanen Finanzkrise.

VON HANS-CASPAR RYSER

**SCHAFFHAUSEN** «Finanzmärkte in Bewegung»: So lautete der schon beinahe trivial anmutende Titel des von allen mit Spannung erwarteten Referats von Konrad Hummler, Privatbankier von Bank Wegelin und Mitglied des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, zur momentanen Finanzkrise in den USA. Jürg Weber konnte denn auch wiederum «ein volles Haus» zur traditionellen Wirtschaftsdebatte der Handelsschulverbindung Commercia Schaffhausen im Kulturklub des Haberhauses begrüßen.

### Kein Blitz aus heiterem Himmel

Lange habe Konrad Hummler mit seinen frühzeitigen Warnungen bezüglich der sich abzeichnenden Fehlentwicklungen im amerikanischen Hypothekengeschäft als Rufer in der Wüste gegolten, betonte Jürg Weber in seiner Vorstellung des Referenten. «Von der Aktualität her gesehen liegen wir mit unserem Debattenthema wieder einmal goldrichtig.»

Die US-Kreditkrise sei wahrhaftig kein Blitzschlag aus heiterem Himmel. Damit leitete Konrad Hummler zu seinen Ausführungen zu diesem noch lange nicht ausgestandenen Thema über. So zeigte er auf, wie sich seit 2003 im US-Hypothekengeschäft der Anteil von Hypotheken mit ungenügender Deckung, sogenannten «Subprime-Hypotheken», laufend erhöhte und mit über 1500 Milliarden Dollar gemessen



Referent Konrad Hummler forderte eine Trennung des Investment- vom Anlagegeschäft sowie eine grundsätzliche Änderung des Bonisystems. Bild Hans-Caspar Rysler

am Gesamtvolumen von 3000 Milliarden bereits Ende 2006 einen Höchststand erreicht hatte. Den Grund für diese Entwicklung ortete er in der Attraktivität des Geschäftes: Für einen Investmentbanker sei es natürlich besonders attraktiv, mit Krediten, die nichts wert sind, lukrative Geschäfte in Form von in Wertpapieren verbrieften Hypotheken zu tätigen. Solche Geschäfte hätten es unter dem Begriff «Carry-Trade» zu unrühmlicher Bekanntheit gebracht.

Bei der UBS habe der Verwaltungsrat 2004 beschlossen, das Risikomodel der Bank zugunsten solcher «Carry-Trade-Geschäfte» anzupassen. Ganz nach dem Motto «zu gross, um zu fal-

len» seien die Risikoprämien immer mehr gefallen und hätten die UBS zu solch riskanten Geschäfte animiert.

Mit einem Blick in die Zukunft meint Hummler, dass die Krise noch nicht ausgestanden sei und dass sich die USA bereits in einer Rezession befänden. Er forderte eine strikte Trennung des sicherheitsrelevanten Anlagegeschäftes vom risikoreichen Investmentgeschäft, um das Vertrauen nicht weiter zu strapazieren. «Das Bonisystem muss sich grundsätzlich ändern», forderte er als weitere Massnahme.

Das Co-Referat von Lorenz Leuzinger sowie die Fragen von Martin Schläpfer und aus dem Publikum parierte der Privatbankier mit Bravour.